

Öffentlicher Vortrag

Gibt es einen schwäbischen Katholizismus?

Kirchenhistorische Konstruktionen nach 1945

Prof. Dr. Claus Arnold (Mainz)

Freitag, 21. September 2018, 19:00 Uhr
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Tagungshaus Weingarten
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten



Blutritt in Weingarten (Michael Trippel/Akademie)

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg schrieb der Tübinger Kirchenhistoriker Hermann Tüchle (1905-1986) eine Geschichte der „Kirche Gottes im Lebensraum des schwäbisch-alamannischen Stammes“ und ging dabei „von der innigsten Verbindung des Reiches Gottes mit dem Volk, in dem es Wurzel fasst“ aus. Eine Beschränkung seines Werkes auf Württemberg erschien ihm deshalb als „unnatürlich und gekünstelt“. Der „stammesgeschichtliche“ Ansatz Tüchles und seine Rede vom „Lebensraum“ erscheinen einerseits als problematisch, andererseits verweisen sie auf die interessanten Versuche, kirchliche und politische Identität im deutschen Südwesten nach 1945 neu zu denken.

Der Vortrag ist Teil der Tagung „Von ‚böhmisch-katholisch‘ bis ‚rheinisch-katholisch‘. Regionale Katholizismen im 19. und 20. Jahrhundert“, die in Zusammenarbeit von Akademie und Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart veranstaltet wird.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Um Anmeldung unter www.akademie-rs.de/vakt_22675 wird gebeten.

Ihre Anreise

www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/weingarten/anreise/

Veranstalter

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Fachbereich Geschichte

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852

www.akademie-rs.de